

60

26. Juni 1943.

Professor
Brunner
Inngasse Nr. 6
8-11

an den
Deutschen Institut für Geschichte der Mittelalters

Herrn Prof. Dr. O. Brunner

W i e n 1 3
Veitinger Gasse 6

Ich habe die Anzeige des
Walter über Wien. Ich bin gerne bereit Josef
ethik zu besprechen.

Sehr geehrter Herr Professor,

Heil Hitler!

Herr Prof. Rörig hat den ausdrücklichen Wunsch geäußert, daß sein Aufsatz über Gotland und Heinrich den Löwen (Hans. Geschichtsbl. 65/66, 1940/41) von Ihnen für das DA. besprochen wird. Wie er uns mitteilte, hat er sich schon deswegen mit Ihnen in Verbindung gesetzt. Wir bitten Sie daher nun unsererseits um die Besprechung, die wir gern bis spätestens 1. August in den Händen hätten, da zu diesem Termin das nächste Heft in den Druck geht.

Mit verbindlichstem Dank im voraus

Heil Hitler!

h.

... wird, die noch erforderlichen bibliographischen Zusätze, Ergänzungen der Zitate usw. zu machen. Sehr schade, daß Sie die Arbeit für "Mitteilungen" "beschlagnahmen".
Bei der Einreihung der Bibliothek des früheren österreichischen Instituts in Rom in das Deutsche Historische Institut sind zahlreiche Dubletten verblieben. Ein/Teil derselben hat mit Genehmigung des Ministeriums das Reichsinstitut übernommen, von dem immer noch erheblichen Dublettenrest möchte ich dem Wiener Institut für Geschichtsforschung die Bände, die es selbst noch nicht besitzt und gebrauchen kann, hiermit anbieten. Der Katalog könnte demnächst übersandt werden, damit Sie in der Lage sind, das bei Ihnen Nichtvorhandene auszuwählen.

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr

[Kenzel]